

Schulinterner Arbeitsplan Primarstufe GGs Grüntal

Musik

erstellt und überarbeitet von der Fachkonferenz Musik im Schuljahr 2022/23

Inhalt

1	Rahmenbedinngen der fachlichen Arbeit	33
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	7
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	25
2.3	Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung	32
2.4	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	34
2.5	Lehr- und Lernmittel.....	36
3	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsverbindenden Projekten.....	38
4	Qualitätssicherung und Evaluation	39

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Lage der Schule

Die Schule liegt im Bereich der Innenstadt. Die Umgebung ist sowohl städtisch-industriell wie ländlich geprägt. Ein größeres Erholungsgebiet mit einem Wald sowie die typischen städtischen Einrichtungen (Stadtmuseum, Polizei, Post, Feuerwehr, Versorgungsbetriebe, Bibliothek, Musikschule, Kirchen, Theater) sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln und z.T. zu Fuß leicht erreichbar.

Aufgaben des Faches Musik in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Schülerschaft der Schule zeichnet sich bedingt durch das Einzugsbiet durch eine große Heterogenität in Bezug auf sprachliche Fähigkeiten und den sozioökonomischen Status des Elternhauses aus. 96% der Schülerinnen und Schüler haben zuvor eine Kindertageseinrichtung besucht und sie bringen aus dieser Zeit wie auch aus ihren Elternhäusern sehr unterschiedliche Erfahrungen, Wissen und Kenntnisse zu den Bereichen des Musikunterrichts mit. Gleiches gilt für die Interessen der Schülerinnen und Schüler. Aufgabe des Musikunterrichts ist es, die dargelegten Verschiedenheiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht aufzugreifen, sie zu nutzen und es allen Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, einen Zugang zu den Themen des Musikunterrichts zu finden.

Funktionen und Aufgaben des Faches Musik vor dem Hintergrund des Schulprogramms

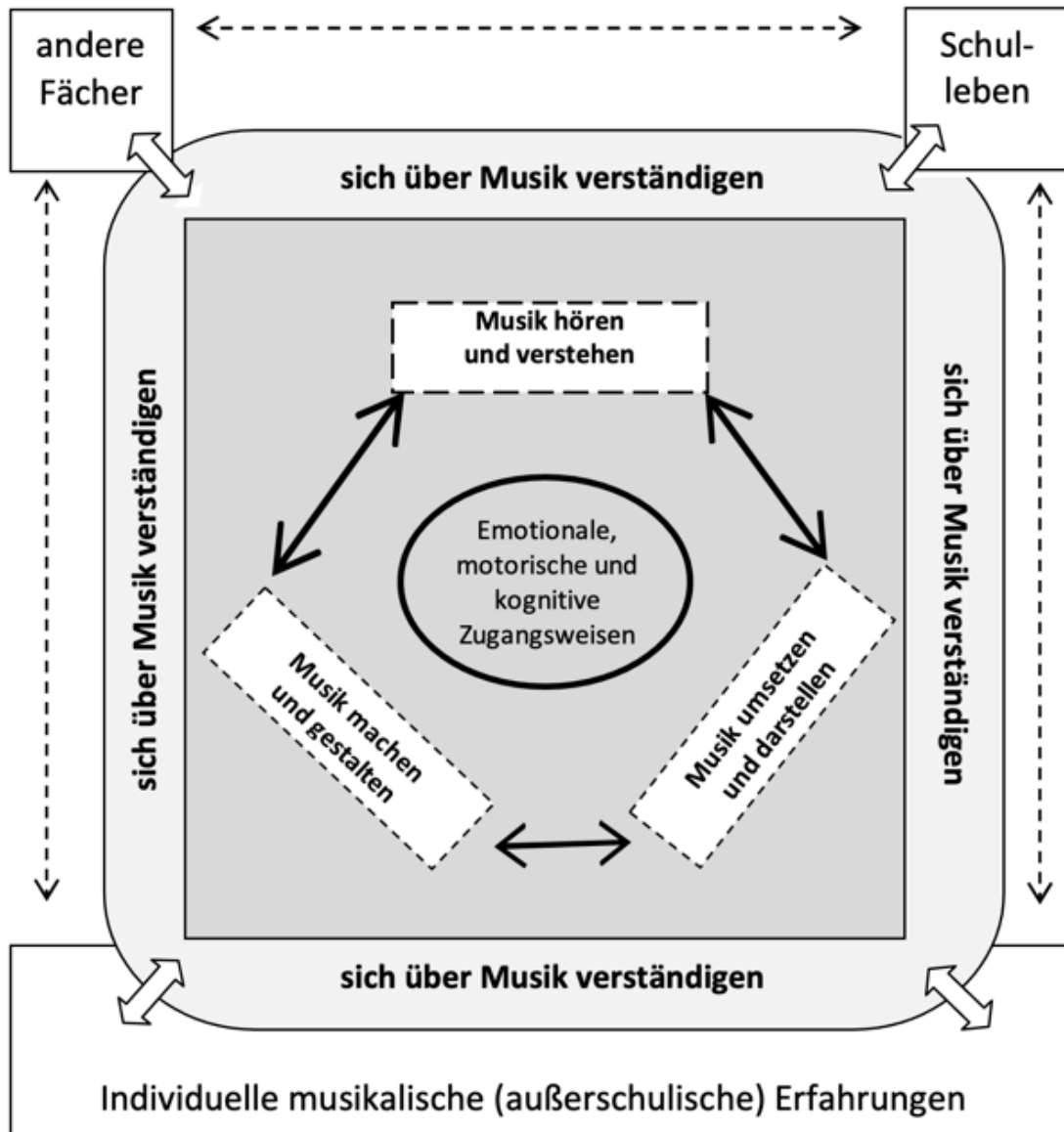
Die Schule ist ein Ort des Lernens und Lebens. Im Fokus dieses Lern- und Lebensraumes stehen die Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Voraussetzungen, Interessen, Stärken und Schwächen. Jedes Kind soll sich in der Schule wohl- und wertgeschätzt fühlen. Dieses Leitbild prägt auch den Musikunterricht. Er ermöglicht durchgängig einen aktiven Kompetenzerwerb durch herausfordernde Aufgabenstellungen und regt zum Lernen von- und miteinander an.

Ein wichtiger in unserem Schulprogramm verankerter Aspekt ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler unterstützen, zukunftsfähig zu denken und zu handeln. Im Fach Musik sollen daher die Grundlagen für einen freudigen, aktiven und reflektierten lebenslänglichen Umgang mit Musik in allen Lebensbereichen gelegt werden. Durch geschlechtersensible Lehr- und Lernprozesse sollen Stereotype abgebaut werden.

Darüber hinaus leistet der Musikunterricht einen wichtigen Beitrag zur kulturellen und interkulturellen Bildung, unter anderem durch die Erschließung von Musikkulturen.

Der Musikunterricht trägt zur Öffnung unserer Schule bei, indem er unsere standortbezogenen Gegebenheiten nutzt. Durch außerschulische Angebote und Kooperation mit externen Partnern und Institutionen erhalten alle Schülerinnen und Schüler Zugang zu kultureller Bildung und die Möglichkeit, authentische musikästhetische Praxiserfahrung zu sammeln, in der die Schülerinnen und Schüler sich als musikalisch Handelnde erfahren.

Ebenso leistet der Musikunterricht einen spezifischen Beitrag zum Schulleben und zum fächerverbindenden Lernen. Die Prinzipien der Erfahrungs- und Lebensweltorientierung werden dabei vorausgesetzt.



Beitrag des Faches Musik zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Die musikalische Handlung ist immer Ausgangspunkt allen musikalischen Lernens. Über die musikalische Praxis im Musikunterricht werden musikalisch-ästhetische Kompetenzen gefördert, die zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule von großer Bedeutung sind:

- Erhalt und Entwicklung einer neugierigen und aufgeschlossenen Haltung,
- Entwicklung und Unterstützung von experimentierfreudigem und kreativem Handeln,
- Entwicklung von Vertrauen in die eigene Urteils- und Handlungsfähigkeit,
- Entwicklung von Verständnis und Achtung gegenüber der Vielfalt unserer Gesellschaft,

- Erziehung zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Handeln in einer offenen und pluralistischen Gesellschaft.

Verfügbare Ressourcen

Das Fach Musik wird an der Schule durch eine Seiteneinsteigerin und eine weitere fachfremd unterrichtende Lehrkraft vermittelt.

Die Schule verfügt über einen Breitbandzugang. Im Musikraum steht den Lehrkräften ein Whiteboard zur Verfügung. Weiterhin steht ein Klassensatz Tablets zur Verfügung, auf denen die im Medienkonzept verankerten Anwendungen installiert sind.

Für den Musikunterricht stehen folgende Materialien zur Verfügung:

- In jedem Klassenraum stehen Abspielgeräte für Audioaufnahmen zur Verfügung.
- In einem variabel eingerichteten Musikraum finden sich
 - eine Stuhlkreismöglichkeit,
 - eine Bewegungsfläche,
 - ein Klavier,
 - ein E-Piano,
 - Percussion-Instrumente (u.a. Trommeln und Orff-Instrumentarium),
 - weitere Klangerzeuger (u.a. Alltagsgegenstände),
 - ein Satz Boomwhacker,
 - ein Verstärker,
 - Mikrofone,
 - Notenständer,
 - Instrumente für den „Jekits“ Unterricht
 - Schlagzeuge,
 - Keyboards,
 - Gitarren,
 - Geigen
 - Saxophon
- Weitere Materialien s. Kapitel 2.5: Lehr- und Lernmittel

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Thema: Musik trifft Kunst und Bewegung! – Musik in Bild, Choreographie und Szene umsetzen.		Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: SEP
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik umsetzen und darstellen			
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in der Beschäftigung mit ihren individuellen, auch aufgezeichneten, Musikstücken die klanglichen Ergebnisse bezogen auf ausgewählte Schwerpunkte (u.a. gemeinsames Tempo, rhythmische Präzision, Vielfalt der Klänge, inhaltliche Passung). <p><u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich experimentell zu Musik (in Bewegungsimprovisationen und nach erarbeiteten Vorgaben u.a. zu Liedern, Werken und eigener Musik), • setzen choreografische Mittel (verabredete Bewegungsabläufe, Gestik und Mimik) experimentell in musikalischen Spielszenen bezogen auf eine leitende Spielidee ein (u.a. Lieder, Gedichte), • beschreiben ihre individuellen Umsetzungen (künstlerisch, musikalisch und in Bewegung) auch unter Nutzung digitaler Medien, • visualisieren mithilfe von Formen, Farben und Materialien durch Musik ausgelöste Stimmungen, Empfindungen und Gedanken experimentell (u.a. Malen nach Musik) und beschreiben ihre Auswahl. 			
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren und Gestalten <ul style="list-style-type: none"> → szenische Gestaltung (auch Tänze) zu ausgewählten Musikstücken → Musik zu einer szenischen Gestaltung kriteriengeleitet erfinden → Malen nach bzw. zu Musik → Musik zu einem Kunstwerk kriteriengeleitet erfinden • Reflexion <ul style="list-style-type: none"> → sinnstiftende Kommunikation über ästhetische Erfahrungen und ausgewählte Gestaltungsprinzipien 		<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Besuch im Museum • Musikaufnahmen, Videos • Aufnahme-, Bearbeitungs- und Abspielmedien 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • adressatengerechte Präsentation von Musik und Performance • Anwendung gelernter fachlicher Strukturen auf musikpraktische Tätigkeiten • analoge Produkte 		<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Sport 	

Thema: Musikerfinderinnen und Musikerfinder am Werk! – Mit unterschiedlichen Klängen komponieren.	Zeitumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: SEP
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • musizieren Lieder und Rhythmicals technisch anstrengungsfrei – auch auswendig (u. a. Lieder zum Tages- und Jahresverlauf, zu bestimmten Anlässen, traditionelle Volkslieder, Popsongs, Lieder unterschiedlicher Sprachen und Kulturen, z. B. entsprechend einer schulinternen Liederliste), • realisieren experimentell unterschiedliche Klänge und Spielweisen auf verschiedenen Instrumenten (körpereigene, traditionelle, selbst hergestellte, elektronische Klangerzeuger), • erfinden, auch unter Nutzung digitaler Medien, eigene Klangspiele nach erarbeiteten Vorgaben (u.a. zu ausgewählten Spielauslösern wie Bildern, Gedichten) und beschreiben ihr Handeln mit einfachen Fachbegriffen (u.a. komponieren). <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. piano, forte, Strophe, Refrain) und unter Berücksichtigung individueller Hörgewohnheiten, • lesen und schreiben elementare grafische Notation (u.a. Punkte, Linien, Instrumentensymbole) als Hör- und Spielhilfe. 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren und Komponieren <ul style="list-style-type: none"> → Verklangerung von Spielauslösern → rhythmische Liedbegleitung → kriteriengeleitetes Komponieren nach ausgewählten Vorgaben (u.a. nach Parametern, Instrumenten, Klangfarben) → Einsatz von elementarer Notation als Hör- und Spielhilfe • Reflexion <ul style="list-style-type: none"> → sinnstiftende Kommunikation über Musik und Kompositionen unter Verwendung von einfachen Fachbegriffen und elementarer Notation 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Spielauslöser (z.B. Gedichte, Bilderbücher...) • Themenkiste: Bildklänge und Klangbilder (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Aufnahme- und Bearbeitungsmedien • Videos 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichteter Umgang mit Stimme, Instrumenten und musikalischen Parametern • mündliche Reflexion von Planungs- und Gestaltungsprozessen • Verschriftlichung und elementare Notation von Gestaltungsideen • digitale Produkte 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Kunst 	

Thema: Klangforscherinnen und Klangforscher aufgepasst! – Instrumenten- und Stimmklänge erforschen und im gemeinsamen Musizieren erproben.		Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: SEP
Bereiche: Musik machen und gestalten , Musik hören und verstehen			
Kompetenzen: <u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • setzen beim Sprechen, Singen und bei Stimmexperimenten die individuellen klanglichen Möglichkeiten ihrer Stimme experimentell ein (in Bezug auf Stimmumfang, Intonation, Artikulation, Atmung, Körperhaltung und deren Zusammenwirkung), • realisieren experimentell unterschiedliche Klänge und Spielweisen auf verschiedenen Instrumenten (körpereigene, traditionelle, selbst hergestellte, elektronische Klangerzeuger, • setzen einfache musikalische Parameter (Tonhöhe, Tondauer, Lautstärke, Klangfarbe) beim Musizieren und Erfinden von Musik intuitiv ein. <u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen traditionelle und elektronische Instrumente bzw. die Instrumentengruppe unter Verwendung von Fachbegriffen (Saiten-, Blas-, Tasten- und Schlaginstrumente) durch Rückgriff auf ihre Klangvorstellungen in verschiedenen musikalischen Kontexten (beim Musizieren, Hören und Erfinden von Musik). 			
<u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Erproben von Klängen, um Klangvorstellungen aufzubauen <ul style="list-style-type: none"> → Instrumente kennenlernen → Experimentieren mit unterschiedlichen Spielweisen → Improvisieren mit Stimme und Instrumenten → Ermöglichen von sinnstiftender Kommunikation über Klänge und ihre Wirkung • Parameter erproben, umsetzen und mit Fachbegriffen reflektieren <ul style="list-style-type: none"> → spielerischer Umgang mit vielfältigen Klängen, auch durch Gegensatzpaare → Musizieren mit Instrumenten und komponieren 		<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Themenkiste: Trommelworkshop (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Improvisationsgrundlagen und Spielauslöser (u.a. Gedichte, Bilder) • Zugang zu Informationsmedien (u.a. Internet, Bibliothek), Musikaufnahmen, Videos • Aufnahme-, Bearbeitungs- und Abspielmedien • Kooperation mit der Musikschule 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u> <ul style="list-style-type: none"> • vielfältige und planvolle Umsetzung von Musik unter Anwendung gelernter fachlicher Strukturen auf musikpraktische Tätigkeiten • Beschreibung von Gestaltungselementen bzw. musikalischen Strukturen • analoge Produkte 		<u>Kooperationen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Kunst 	

Thema: Feel the music! – Musik und ihren Ausdruck hören, erforschen und erleben.		Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: SEP
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen , Musik umsetzen und darstellen			
Kompetenzen: <u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • singen im Rahmen der Stimmbildung und des Liedrepertoires einfache melodische und rhythmische Verläufe, • beschreiben elementare musikalische Mittel und ihren Ausdrucksgehalt (u.a. Tonhöhe, Lautstärke, Rhythmus, Form) mit einfachen Fachbegriffen (u.a. hoch – tief, piano, forte, Grundschatz, Strophe, Refrain), • präsentieren eigene und vorgegebene Musikstücke und Klanggestaltungen anhand ihrer vorherigen Planung adressatengerecht, ggf. unter Nutzung digitaler Medien. <u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wirkung von Musik auf der Basis ihrer individuellen Hörerfahrungen bezogen auf ausgewählte Schwerpunkte. <u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ihren individuellen Hör- und Seheindruck. 			
<u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkung von Musik durch aktives Musizieren erforschen und individuellen Höreindruck verstehen → Singen, Musizieren und das ästhetisch Erlebte verstehen und einordnen • musikalischen Ausdrucksgehalt mit Hilfe von musikalischen Mitteln (einfache Parameter und grundlegende Formen) erfahrbar machen → Wirkung von Musik durch Präsentation auch für andere erfahrbar machen 		<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Lieder, Rhythmicals, Instrumentalstücke, Improvisationsgrundlagen • Aufnahme- und Abspielmedien 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen- und Einzelpräsentationen (Musizieren, Performen) • mündliche Reflexion von Gruppen- und Einzelprozessen in Unterrichtsgesprächen unter Nutzung von einfachen Fachbegriffen • Beschreibung subjektiver Höreindrücke • digitale Produkte 		<u>Kooperationen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Deutsch 	

Thema: Gemeinsam klingt es stark! – Gemeinsam musizieren, singen und performen.	Zeitraum: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: SEP
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik umsetzen und darstellen		
Kompetenzen: <u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • singen gemeinsam in der Gruppe sicher (u.a. in Bezug auf Tonhöhe, Tempo und Lautstärke), • setzen beim Musizieren verabredete Vorgaben (u.a. Dirigiergesten, Symbole) um und benennen diese mit einfachen Fachbegriffen (u.a. dirigieren), • spielen mit Instrumenten einfache Musikstücke (Liedbegleitung, Improvisation, Mitspielstück, Klangspiel) allein und in der Gruppe. <u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren selbst entwickelte und einfache vorgegebene Tänze zu Musik (u.a. Poptanz, Tänze nach historischen Vorbildern, Tänze unterschiedlicher Kulturen). 		
<u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erleben von Musik als verbindendes soziales Element während des Musizierens und Performens → in der Gruppe singen, musizieren und performen • spielerisches Entdecken von sozialer und kommunikativer wechselseitiger Abhängigkeit während des Musizierens und Performens → in der Gruppe singen, musizieren und performen unter Berücksichtigung verabredeter Vorgaben (z.B. Dirigat, Gesten, Symbole, usw.) und anschließende gemeinsame Reflexion der Präsentation 	<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Lieder, Rhythmicals, Instrumentalstücke, Tänze, Improvisationsgrundlagen • Themenkisten: Kindermusical und/oder Trommelworkshop (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • ein Konzertbesuch • Zugang zu Informationsmedien (Internet, Bibliothek, ...) • Aufnahme- und Abspielmedien 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpräsentationen (Musizieren, Performen) • mündliche Reflexion von Gruppenprozessen in Unterrichtsgesprächen unter Nutzung von Fachbegriffen • digitale Produkte 	<u>Kooperationen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sport • Deutsch 	

Thema: Ohren auf! – Musik aus verschiedenen Zeiten und Kulturen erforschen.	Zeitumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: SEP
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • musizieren Lieder und Rhythmicals technisch anstrengungsfrei - auch auswendig (u.a. Lieder zum Tages- und Jahresverlauf, bestimmten Anlässen, traditionelle Volkslieder, Popsongs, Lieder unterschiedlicher Sprachen und Kulturen, z. B. entsprechend einer schulinternen Liederliste). <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen grundlegende musikalische Formen von einfachen Musikstücken unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. Refrain, Strophe) anhand von gehörter und selbstgemachter Musik richtig, • beschreiben elementare Gestaltungsprinzipien von Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. Wiederholung, schnell-langsam sowie hoch-tief) und erweitern dadurch ihr Hörrepertoire, • beschreiben Leben und musikalisches Wirken von Komponistinnen und Komponisten verschiedener Zeiten, Stile und Kulturen bezogen auf ausgewählte Schwerpunkte (u.a. Genderaspekt). 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Förderung der Offenohrigkeit für Musik verschiedener Zeiten und Kulturen <ul style="list-style-type: none"> → einzelne Musikkulturen in den Mittelpunkt rücken → eine Musikkultur aus verschiedenen Perspektiven beleuchten: Instrumente, Tänze, Lieder und Musikstücke (inklusive musikalischer Formen und Stilmittel), musikbezogene Kunst und Literaturformen, Leben und Wirken von Musikerinnen/Musikern und Komponistinnen/Komponisten dieser Kultur • ganzheitliches Erleben von Musik verschiedener Zeiten und Kulturen <ul style="list-style-type: none"> → Musizieren mit Stimme und Instrumenten • Entdecken von elementaren Gestaltungsprinzipien und ihren Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> → ganzheitlicher Umgang mit musikalischen Gestaltungsprinzipien auch unter Verwendung von Fachbegriffen 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder/Tänze/Musikstücke verschiedener Zeiten und Kulturen • Musikaufnahmen • Themenkiste: Karneval der Tiere (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Podcasts • Videos 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vielseitiger und zielgerichteter Umgang mit Stimme und Instrumenten • Begründung der eigenen Meinung durch sinnstiftende Kommunikation bei Gestaltungs-, Kommunikations- und Reflexionsprozessen (auch Nutzung von Fachbegriffen) • analoge Produkte / Vorträge 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Deutsch 	

Thema: Alles klingt und strahlt – Tanz, Lieder, Reime, Gedichte im Frühling.	Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Jahrgang: 1
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik umsetzen und darstellen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen beim Sprechen, Singen und bei Stimmexperimenten die individuellen klanglichen Möglichkeiten ihrer Stimme experimentell ein (in Bezug auf Stimmumfang, Intonation, Artikulation, Atmung, Körperhaltung und deren Zusammenwirkung), • erfinden, auch unter Nutzung digitaler Medien, eigene Klangspiele nach erarbeiteten Vorgaben (u.a. zu ausgewählten Spielauslösern wie Bildern, Gedichten) und beschreiben ihr Handeln mit einfachen Fachbegriffen (u.a. komponieren). <p><u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich experimentell zu Musik (in Bewegungsimprovisationen und nach erarbeiteten Vorgaben u.a. zu Liedern, Werken und eigener Musik), • setzen choreografische Mittel (verabredete Bewegungsabläufe, Gestik und Mimik) experimentell in musikalischen Spielszenen bezogen auf eine leitende Spielidee ein (u.a. Lieder, Gedichte), • beschreiben ihren individuellen Hör- und Seheindruck. 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnstiftende Kommunikation über Musik, Sprache, Wirkung und individuelle Bedeutung von Kunst unter Verwendung von Fachbegriffen • Wortspeicher/Sprachspiele/Gedichte zum Thema Frühling als Spielauslöser <ul style="list-style-type: none"> → Experimentieren mit und Untersuchen von Wörtern und Sprache hinsichtlich Bedeutung und Klang → individuelle Wirkung erfahren/reflektieren → Zusammenhang mit Klängen herstellen → passende Klänge entdecken und erfinden → kriteriengeleitetes Komponieren nach ausgewählten musikalischen Vorgaben (u.a. nach Parametern, Instrumenten, Klangfarben) und nach inhaltlichen Vorgaben (u.a. kriteriengeleitete Passung zu den Wörtern) → elementare Notation (u.a. Instrumentenzeichen) als Spiel- und Planungshilfe • Frühlingslieder singen <ul style="list-style-type: none"> → Stimmexperimente, Singen, thematische Stimmbildungsgeschichten → Liedbegleitung zur Verdeutlichung von Sinn und Wirkung • Frühlingsmusik in Bewegung umsetzen 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Spielauslöser zum Thema Frühling (u.a. Gedichte, Bücher) • Abspiel-, Aufnahme- und Bearbeitungsmedien • Videos • Requisiten passend zu den Spielauslösern 	

<p>→ Spielszenen zu Musik erfinden: Erfahrungen zu Wirkung und Aussage von Musik machen und in nonverbale Ausdrucksformen mit choreographischen Mitteln umsetzen</p> <p>→ einfache Choreografien zu themenbezogener Musik umsetzen</p>	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichteter Umgang mit Stimme, Instrumenten, choreographischen Mitteln und musikalischen Parametern • mündliche Reflexion über individuelle Erfahrungen sowie Planungs- und Gestaltungsprozesse • (auch digitale) Produkte 	<p><u>Kooperation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch

Thema: Mathematik macht Musik – Musik macht Mathematik.	Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klassen/Jahrgänge: 2
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • musizieren Lieder und Rhythmicals technisch anstrengungsfrei – auch auswendig (u. a. Lieder zum Tages- und Jahresverlauf, zu bestimmten Anlässen, traditionelle Volkslieder, Popsongs, Lieder unterschiedlicher Sprachen und Kulturen, z. B. entsprechend einer schulinternen Liederliste), • setzen einfache musikalische Parameter (Tonhöhe, Tondauer, Lautstärke, Klangfarbe) beim Musizieren und Erfinden von Musik intuitiv ein, • spielen mit Instrumenten einfache Musikstücke (Liedbegleitung, Improvisation, Mitspielstück, Klangspiel) allein und in der Gruppe, • erfinden, auch unter Nutzung digitaler Medien, eigene Klangspiele nach erarbeiteten Vorgaben (u.a. zu ausgewählten Spielauslösern wie Bildern, Gedichten) und beschreiben ihr Handeln mit einfachen Fachbegriffen (u.a. komponieren), • präsentieren eigene und vorgegebene Musikstücke und Klanggestaltungen anhand ihrer vorherigen Planung adressatengerecht, ggf. unter Nutzung digitaler Medien. <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben elementare Gestaltungsprinzipien von Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. Wiederholung, schnell-langsam sowie hoch-tief) und erweitern dadurch ihr Hörrepertoire, • lesen und schreiben elementare grafische Notation (u.a. Punkte, Linien, Instrumentensymbole) als Hör- und Spielhilfe. 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche thematisch passende Lieder singen → Liederarbeitung u.a. durch „Call and Response“ • Erfinden, Spielen und Präsentieren von einfachen Musikstücken → durch Einsatz von Strukturhilfen (z.B. mit Rhythmustieren Musik erfinden) → Einführung von Rhythmusbausteinen als Zeitwerte → Formen und Farben zum Klingen bringen (z.B. symbolische Verklangerung: Wie klingt ein Dreieck?) → Experimentieren mit der Stimme • Nutzen von Fachbegriffen in Bezug auf die musikalischen Strukturen und Muster (z.B. Wiederholung) 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme und Instrumente • Lieder der schuleigenen Liederliste • Klatsch- und Rhythmusspiele • Wortspeicher und Formulierungshilfen • Improvisations- und Kompositionsauslöser (Bilder, Formen, Farben) • Improvisations- und Kompositionshilfen (Rhythmustiere...) 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vielfältige und planvolle Umsetzung von Musik unter Anwendung gelernter fachlicher Strukturen auf musikpraktische Tätigkeiten • Beschreibung von Gestaltungselementen bzw. musikalischen Strukturen • analoge Produkte 	<p><u>Kooperation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik 	

Thema: Mit dem Körper singen und mit den Augen hören! – Korrelation zwischen Musik und Kunst erleben und Musik performativ umsetzen.	Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: 3 / 4
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik umsetzen und darstellen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in der Beschäftigung mit ihren individuellen, auch aufgezeichneten, Musikstücken differenziert die klanglichen Ergebnisse bezogen auf ausgewählte Schwerpunkte (u.a. Qualität der Ausführung, musikalischer Ausdrucksgehalt). <p><u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ihre individuellen Umsetzungen (künstlerisch, musikalisch und in Bewegung) auch unter Nutzung digitaler Medien, • visualisieren mithilfe von Formen, Farben und Materialien durch Musik ausgelöste Stimmungen, Empfindungen und Gedanken (u.a. Malen nach Musik) und begründen ihre Auswahl, • erfinden und realisieren Klanggestaltungen zu Bildvorlagen und begründen ihre Entscheidungen, • benennen Analogien zwischen Musik und bildender Kunst mithilfe von Fachbegriffen (u.a. in Bezug auf Farben, Formen und Bewegungen), • realisieren selbst entwickelte und vorgegebene Performances durch verschiedene künstlerische Ausdrucksmedien (Musik, Kunst, Bewegung), auch unter Nutzung digitaler Medien. 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren und Gestalten <ul style="list-style-type: none"> → szenische, choreographische und künstlerische Gestaltung zu ausgewählten Musikstücken → Musik zu szenischen, choreographischen Gestaltungen und Kunstwerken kriteriengeleitet erfinden → Erstellen eines Gesamtkunstwerks aus Musik sowie u.a. Kunst, Sprache und Bewegung • Reflexion <ul style="list-style-type: none"> → sinnstiftende Kommunikation über ästhetische Erfahrungen und ausgewählte Gestaltungsprinzipien → Herstellung von Analogien zwischen Musik, Bewegung und Kunst und deren Verbalisierung mit Hilfe von Fachbegriffen 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu Informationsmedien (Internet, Bibliothek...), Musikaufnahmen, Videos • Aufnahme-, Bearbeitungs- und Abspielmedien • Themenkiste: Kindermusical (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische, künstlerische und performative Gestaltung (u.a. Erfinden, Experimentieren) • Anwendung gelernter fachlicher Strukturen auf musikpraktische Tätigkeiten • analoge Produkte 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Sport 	

Thema: Achtung: Hitverdächtig! – Lieder und Rhythmicals singen und zielgerichtet gestalten.	Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: 3 / 4
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen, Musik umsetzen und darstellen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • musizieren Lieder und Rhythmicals technisch anstrengungsfrei - auch auswendig (u.a. Lieder zum Tages- und Jahresverlauf, bestimmten Anlässen, traditionelle Volkslieder, Popsongs, Lieder unterschiedlicher Sprachen und Kulturen, z. B. entsprechend einer schulinternen Liederliste), • setzen beim Musizieren verabredete Vorgaben (u.a. Dirigiergesten, Symbole) um und benennen diese mit einfachen Fachbegriffen (u.a. dirigieren). <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen traditionelle und elektronische Instrumente bzw. die Instrumentengruppe unter Verwendung von Fachbegriffen (Saiten-, Blas-, Tasten- und Schlaginstrumente) durch Rückgriff auf ihre Klangvorstellungen in verschiedenen musikalischen Kontexten (beim Musizieren, Hören und Erfinden von Musik). <p><u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich formklar und ausdrucksstark zu Musik (in Bewegungsimprovisationen und nach erarbeiteten Vorgaben). 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen, Musizieren und Gestalten von Liedern und Rhythmicals <ul style="list-style-type: none"> → Übungen zu Atmung, Artikulation, Intonation und Körperbewusstsein, um anstrengungsfreies Singen zu ermöglichen → Nutzung von Fachbegriffen in sinnstiftenden Kontexten → Erfahren und Nutzen unterschiedliche Vorgaben beim Musizieren mit Stimme und Instrumenten zur musikalischen Gestaltung • bewusster Rückgriff auf Klangvorstellung im Rahmen von: <ul style="list-style-type: none"> → Spiel-mit-Sätzen → Musikalischen Gestaltungsaufgaben → kriteriengeleiteten Höraufträgen • Performance <ul style="list-style-type: none"> → Übungen zum bewussten, ausdrucksstarkem Körpereinsatz 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • schulinterne Liederliste • einfache Spiel-mit-Partituren • Stimmbildungsgeschichten • Themenkiste: Songwriting (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Aufnahme-, Bearbeitungs- und Abspielmedien • Musikaufnahmen, Videos • Instrumente • Kooperation mit der Musikschule 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vielfältige und planvolle Umsetzung von Musik unter Anwendung gelernter fachlicher Strukturen auf musikpraktische Tätigkeiten • Beschreibung von Gestaltungselementen bzw. musikalischen Strukturen mit Hilfe von Fachbegriffen • analoge Produkte 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Sport 	

Thema: So klingt meine Welt! – Musik zu unterschiedlichen Spielauslösern erfinden.	Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen beim Sprechen, Singen und bei Stimmexperimenten die individuellen klanglichen Möglichkeiten ihrer Stimme zielgerichtet ein (in Bezug auf Stimmumfang, Intonation, Artikulation, Atmung, Körperhaltung und deren Zusammenwirkung), • realisieren zielgerichtet unterschiedliche Klänge und Spielweisen auf verschiedenen Instrumenten (körpereigene, traditionelle, selbst hergestellte, elektronische Klangerzeuger), • erfinden, auch unter Nutzung digitaler Medien, eigene Klangspiele nach erarbeiteten Vorgaben (u.a. zu ausgewählten Spielauslösern wie Bildern, Gedichten) und beschreiben ihr Handeln mit einfachen Fachbegriffen (u.a. komponieren). <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Formen von Musikstücken unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. Rondo) anhand von gehörter und selbstgemachter Musik richtig, • lesen und schreiben grafische Notation (u.a. Symbole) und einfache traditionelle Notation (u.a. Notenwerte: Achtel- und Viertelnoten sowie halbe und ganze Noten) als Hör- und Spielhilfe zielgerichtet und begründen ihre Auswahl. 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren und Komponieren <ul style="list-style-type: none"> → Verklangerung von Spielauslösern und Liedbegleitung → Stimmexperimente und Singen → kriteriengeleitetes Komponieren nach ausgewählten Vorgaben (u.a. nach Parametern, Form, Instrumenten, Klangfarben) → Einsatz von elementarer Notation als Hör- und Spielhilfe • Reflexion <ul style="list-style-type: none"> → sinnstiftende Kommunikation über Musik und Kompositionen unter Verwendung von Fachbegriffen und elementarer Notation 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Spielauslöser (u.a. Gedichte, Bilder, Kunstwerke, Bücher) • Themenkiste: Trommelworkshop (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Aufnahme- und Bearbeitungsmedien • digitale Komponierprogramme • Podcasts, Videos 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichteter Umgang mit Stimme, Instrumenten und musikalischen Parametern • mündliche Reflexion von Planungs- und Gestaltungsprozessen • Verschriftlichung und elementare Notation von Gestaltungsideen • digitale Produkte 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Kunst 	

Thema: Musik wirkt! – Musik in ihrem Wirkungskreis erleben und verstehen.		Zeitumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: 3 / 4
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen			
Kompetenzen: <u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • setzen einfache musikalische Parameter (Tonhöhe, Tondauer, Lautstärke, Klangfarbe) beim Musizieren und Erfinden von Musik zielgerichtet ein, • beschreiben musikalische Mittel und ihren Ausdrucksgehalt (u.a. musikalische Parameter, Formteile) mit Fachbegriffen differenziert (u.a. lauter werden / leiser werden, Tempo, Pause, Bridge, Vorspiel). <u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert und beurteilen die Wirkung von Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen (u.a. Wirkung von Filmmusik, Musik in der Werbung) auch unter Berücksichtigung des Urheberrechts, • beurteilen ihre individuellen Hörgewohnheiten im Kontext ihrer Musikvorlieben kritisch und selbstbestimmt (u.a. im Hinblick auf Gender, Quantität, Sozialisation). 			
<u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkung von Musik erleben und verstehen → musikalischen Ausdrucksgehalt sowohl in Rezeption als auch in Aktion verstehen und mit Fachbegriffen beschreiben • individuelle Hörgewohnheiten, Musikvorlieben und Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen erleben, verstehen und einordnen → Parameter und musikalische Mittel als Ausdrucksmedium wahrnehmen, mit Fachbegriffen benennen und zielgerichtet einsetzen 		<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Lieder, Rhythmicals, Instrumentalstücke, Tänze, Improvisationsgrundlagen • Filmmusik, Musik in der Werbung • Themenkiste: Karneval der Tiere (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Aufnahme- und Abspielmedien • Kooperation mit lokalen Musikerinnen und Musikern bzw. Künstlerinnen und Künstlern 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen- und Einzelpräsentationen (Musizieren) • mündliche Reflexion von Gruppen- und Einzelprozessen sowie Wirkungsweisen in Unterrichtsgesprächen unter Nutzung von Fachbegriffen • digitale Produkte 		<u>Kooperationen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Deutsch 	

Thema: Auf die Bühne, fertig, los! – Musik für ein Publikum planen, proben und präsentieren.	Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: 3 / 4
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik umsetzen und darstellen		
Kompetenzen: <u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • singen im Rahmen der Stimmbildung und des Liedrepertoires differenzierte melodische und rhythmische Verläufe (u.a. Melodien mit Tonsprüngen), • singen einfache Formen der Mehrstimmigkeit (u.a. Kanon, Ostinato), • präsentieren eigene und vorgegebene Musikstücke und Klanggestaltungen anhand ihrer vorherigen Planung adressatengerecht, ggf. unter Nutzung digitaler Medien. <u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • setzen choreografische Mittel (verabredete Bewegungsabläufe, Gestik und Mimik) zielgerichtet in musikalischen Spielszenen ein (u.a. zu Oper, Programmmusik, zum eigenen Klangspiel). 		
<u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erleben vom Musizieren und Performen allein und in der Gruppe unter Berücksichtigung sozialer und kommunikativer wechselseitiger Abhängigkeit <ul style="list-style-type: none"> → Singen, Musizieren und Performen unter Berücksichtigung einfacher Formen der Mehrstimmigkeit (u.a. Kanon, Ostinato) und anschließende gemeinsame Reflexion der Präsentation • musikalische und performative Präsentation <ul style="list-style-type: none"> → Vorhaben adressatengerecht planen, proben und präsentieren 	<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Lieder, Rhythmicals, Instrumentalstücke, Tänze, Improvisationsgrundlagen, Musicals, Theatersequenzen • Themenkiste: Kindermusical (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Zugang zu Informationsmedien (Internet, Bibliothek, ...) • Aufnahme- und Abspielmedien 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpräsentationen (Musizieren, Performen) • mündliche Reflexion von Gruppenprozessen in Unterrichtsgesprächen unter Nutzung von Fachbegriffen • digitale Produkte 	<u>Kooperationen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sport • Kunst 	

Thema: Los geht's mit der musikalischen Reise um die Welt und durch die Zeit! – Musik in ihrer Vielfalt erforschen.		Zeitumfang: 15 U-Stunden	Klasse/Jahrgang: 3 / 4
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen , Musik umsetzen und darstellen			
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen mit Instrumenten einfache Musikstücke aus unterschiedlichen Zeiten, Themen und Kulturen allein und in der Gruppe, auch nach einfachen Notationsformen (u.a. Symbole, elementare rhythmische Notation). <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gestaltungsprinzipien von Musik unter Berücksichtigung verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen (u.a. Tanzmusik, Kirchenmusik). • beschreiben Leben und musikalisches Wirken von Komponistinnen und Komponisten verschiedener Zeiten, Stile und Kulturen bezogen auf ausgewählte Schwerpunkte (u.a. Genderaspekt). <p><u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren selbst entwickelte und vorgegebene Tänze zu Musik choreografisch sicher (u.a. Poptanz, Tänze nach historischen Vorbildern, Tänze unterschiedlicher Kulturen). 			
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Förderung der Aufgeschlossenheit für Musik verschiedener Zeiten und Kulturen <ul style="list-style-type: none"> → Musikkulturen und ihre Gestaltungsprinzipien in den Mittelpunkt rücken → Musik verschiedener Zeiten kennenlernen • Einblicke in Leben und Wirken von Lieblings-Komponistinnen und -Komponisten gewinnen <ul style="list-style-type: none"> → Kennenlernen des Lebens und Wirkens von Musikerinnen bzw. Musikern und Komponistinnen bzw. Komponisten • Bewegen zu Musik <ul style="list-style-type: none"> → Umsetzung von vorgegebenen Choreografien (u.a. Poptanz, Tänze nach historischen Vorbildern, Tänze unterschiedlicher Kulturen) zu ausgewählter Musik → Erfinden von eigener Choreografien zur Lieblingsmusik 		<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder/Tänze/Musikstücke verschiedener Zeiten und Kulturen (u.a. Tanzmusik, Kirchenmusik) • Musikaufnahmen • Podcasts • Themenkiste: Karneval der Tiere (s. 2.5: Lehr- und Lernmittel) • Videos • ein Konzertbesuch 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vielseitiger und zielgerichteter Umgang mit Stimme und Instrumenten • sinnstiftende Kommunikation bei Gestaltungs-, Kommunikations- und Reflexionsprozessen (auch Nutzung von Fachbegriffen) • analoge Produkte / Vorträge 		<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Sport 	

Thema: Mathematik macht Musik – Musik macht Mathematik.	Zeitungsumfang: 15 U-Stunden	Jahrgang: 3
Bereiche: Musik machen und gestalten , Musik hören und verstehen,		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen beim Sprechen, Singen und bei Stimmexperimenten die individuellen klanglichen Möglichkeiten ihrer Stimme zielgerichtet ein (in Bezug auf Stimmumfang, Intonation, Artikulation, Atmung, Körperhaltung und deren Zusammenwirkung), • setzen einfache musikalische Parameter (Tonhöhe, Tondauer, Lautstärke, Klangfarbe) beim Musizieren und Erfinden von Musik zielgerichtet ein, • erfinden, auch unter Nutzung digitaler Medien, eigene Klangspiele nach erarbeiteten Vorgaben (u.a. zu ausgewählten Spielauslösern wie Bildern, Gedichten) und beschreiben ihr Handeln mit einfachen Fachbegriffen (u.a. komponieren), • präsentieren eigene und vorgegebene Musikstücke und Klanggestaltungen anhand ihrer vorherigen Planung adressatengerecht, ggf. unter Nutzung digitaler Medien. <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen und schreiben grafische Notation (u.a. Symbole) und einfache traditionelle Notation (u.a. Notenwerte: Achtel- und Viertelnoten sowie halbe und ganze Noten) als Hör- und Spielhilfe zielgerichtet und begründen ihre Auswahl. 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erproben und Nutzen von individuellen klanglichen Möglichkeiten mit der Stimme → zielgerichtetes Experimentieren mit der Stimme (z.B. Beatboxing) • Erfinden, Spielen und Präsentieren von einfachen Musikstücken → durch Einsatz von Strukturhilfen Musik erfinden → Klanggestaltungen erfinden (z.B. aufgrund von Formen, Körpern) • Weiterführung der Rhythmusbausteine in traditionelle Notation (Noten- und Pausenwerte) • sinnstiftende Kommunikation über die musikalische Struktur durch Nutzung von Fachbegriffen (z.B. Wiederholung, Spiegelung, Pattern/Muster, Noten- und Pausenwerte) 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme und Instrumente • Lieder der schuleigenen Liederliste • Wortspeicher und Formulierungshilfen • Improvisations- und Kompositionsauslöser (Bilder, Formen, Farben) • Improvisations- und Kompositionshilfen (grafische Notation...) 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vielfältige und planvolle Umsetzung von Musik unter Anwendung gelernter fachlicher Strukturen auf musikpraktische Tätigkeiten • Beschreibung von Gestaltungselementen bzw. musikalischen Strukturen unter Verwendung der vereinbarten Fachbegriffe • analoge Produkte 	<p><u>Kooperation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik 	

Thema: Music – Alle singen Englisch und gestalten Performances.	Zeitumfang: 15 U-Stunden	Klassen/Jahrgänge: 4
Bereiche: Musik machen und gestalten, Musik hören und verstehen, Musik umsetzen und darstellen		
<p>Kompetenzen:</p> <p><u>Musik machen und gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • musizieren Lieder und Rhythmicals technisch anstrengungsfrei - auch auswendig (u.a. Lieder zum Tages- und Jahresverlauf, bestimmten Anlässen, traditionelle Volkslieder, Popsongs, Lieder unterschiedlicher Sprachen und Kulturen, z. B. entsprechend einer schulinternen Liederliste). <p><u>Musik hören und verstehen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Formen von Musikstücken unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. Rondo) anhand von gehörter und selbstgemachter Musik richtig, • beschreiben unterschiedliche Gestaltungsprinzipien von Musik unter Berücksichtigung verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen (u.a. Tanzmusik, Kirchenmusik). <p><u>Musik umsetzen und darstellen</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich formklar und ausdrucksstark zu Musik (in Bewegungsimprovisationen und nach erarbeiteten Vorgaben), • realisieren selbst entwickelte und vorgegebene Tänze zu Musik choreografisch sicher (u.a. Poptanz, Tänze nach historischen Vorbildern, Tänze unterschiedlicher Kulturen). 		
<p><u>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale Interpretation des Songs „Everything at once“ von Lenka <ul style="list-style-type: none"> → Textverständnis erarbeiten unter Rückgriff auf das gesicherte Hörverstehen (Englischunterricht) → Melodie erproben und gestalten → Formteile (u.a. Refrain, Strophe) und weitere musikalische Parameter (u.a. instrumentale Besetzung, Tempogestaltung) entdecken und benennen → anstrengungsfreies und auswendiges Singen • Performance/Choreografie <ul style="list-style-type: none"> → Tanz im Video analysieren → eigenen Tanz kriteriengeleitet erarbeiten und präsentieren 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Song „Everything at once“ von Lenka in Audio und Video • Abspiel-, Aufnahme- und Bearbeitungsmedien • Stimme und Körper 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichteter Umgang mit Stimme, choreografischen Mitteln und Gestaltungsprinzipien der Musik • mündliche Reflexion über individuelle Erfahrungen sowie Planungs- und Gestaltungsprozesse • (auch digitale) Produkte 	<p><u>Kooperation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Sport 	

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz für das Fach Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

Im Unterricht der Primarstufe, der grundsätzlich kompetenzorientiert anzulegen ist, sollen die Schülerinnen und Schüler in dem Prozess unterstützt werden, sich zu selbstständigen, eigenverantwortlichen, selbstbewussten, sozial kompetenten und engagierten Persönlichkeiten zu entwickeln.

Daher gilt es folgende Aspekte im Unterricht zu berücksichtigen und zu fördern:

- Individualität (u.a. unterschiedliche Lernvoraussetzungen, individuelle Lösungswege und Lösungen),
- selbstständiges Lernen,
- aktive Teilnahme und Kooperationsfähigkeit (u.a. strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit),
- Einbezug der Schülerinnen und Schüler in die Unterrichtsgestaltung,
- vernetzendes Denken durch phasenweise Handlungsorientierung, fächerübergreifende oder fächerverbindende Aspekte in verschiedenen Unterrichtsvorhaben und ggf. auch Projektcharakter,
- Aufwerfen geeigneter Fragestellungen mit Lebensweltbezug,
- Weiterentwicklung von Bildungssprache,
- Querschnittsaufgaben:
 - Menschenrechtsbildung,
 - Werteerziehung,
 - politische Bildung und Demokratieerziehung,
 - Medienbildung und Bildung für die digitale Welt,
 - Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung,
 - geschlechtersensible Bildung,
 - kulturelle und interkulturelle Bildung.

Fachliche Grundsätze:

- Im Musikunterricht der Grundschule gilt es vor allem, die Freude und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Musik zu wecken und zu intensivieren, um sie in einem freudvollen, selbstständigen und bewussten Umgang mit Musik zu unterstützen.
- Der Musikunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich künstlerisch zu entwickeln und ihr kreatives Potential auszuschöpfen. Dafür bietet der Unterricht vielfältige Musizier- und Hörerfahrungen sowie Performanceanlässe.
- Der Unterricht berücksichtigt, dass Handeln die Grundlage für Lernen ist.
- Die Aufgabenstellungen im Musikunterricht haben Aufforderungscharakter oder einen immanenten Reiz, tätig werden zu wollen oder stellen musikfachliche Herausforderungen dar.
- Methodisch wird vor allem auf Formen zurückgegriffen, die die sinnstiftende Kommunikation und das gemeinsame aktive Musizieren in den Mittelpunkt rücken: u.a. Partner- und Kleingruppenarbeit, offene Diskussionen, Präsentationen und Reflexionen im Plenum, offenen Aufgabenstellungen.
- Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Musizieren auf Instrumenten und mit der Stimme. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Vorerfahrungen sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Der Musikunterricht fördert das planerische, aber auch experimentierfreudige und kreative Vorgehen.
- Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten musikalischen Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene musikalische Kompetenzen an neuen Lerninhalten und neuen Lernmitteln erprobt werden können.
- Insbesondere ist der Einsatz neuer technischer Möglichkeiten bei der Planung, Durchführung und Präsentation der Arbeiten im Musikunterricht zu berücksichtigen.
- Der Musikunterricht enthält musikalische Rituale, die aus kurzen Musiksessions bestehen und das Ziel des Unterrichts unterstützen.
- Musikalische Gestaltungsaufgaben und auf das auf diese bezogene Feedback orientieren sich an zuvor gemeinsam erarbeiteten Kriterien.
- Traditionelle und grafische Notation haben eine dienende Funktion und werden immer im Kontext des aktiven Musizierens eingesetzt, z.B. beim Singen von Liedern, beim Begleiten, bei Spiel-mit-Stücken oder als (grafische) Partituren.
- Fachbegriffe sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten handlungsbezogen erarbeitet. Die folgende angefügte Fachbegriffsliste sichert die fachliche gemeinsame Verständigung.
- Die angefügte schulinterne Liederliste sichert ein gemeinsames Repertoire.

Schulinterne Liederliste

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich auf folgende Liederliste rund um das jahreszeitliche Singen:

Frühling:

- Immer wieder kommt ein neuer Frühling
- Ich lieb den Frühling` (Kanon)
- Alle Vögel sind schon da
- Ein Vogel wollte Hochzeit machen
- Tiritomba
- Jahresuhr
- Die Blumen tanzen Rock`n`roll
- Stups der kleine Osterhase

Sommer:

- Wenn der Sommer kommt
- Jetzt fahr`n wir über`n See
- Lachend, lachend, lachend, lachend kommt der Sommer (Kanon)
- In Paule Puhmanns Paddelboot
- Pohlmann: Wenn jetzt Sommer wär

Herbst:

- He, Ho, spann den Wagen an (Kanon)
- Bunt sind schon die Wälder
- Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da
- Herr Bst geht durch das Land
- Wenn die wilden Winde stürmen
- Kommt der Herbst mit bunter Pracht
- Warum kleiden die Bäume sich wohl aus?

St. Martin:

- Sankt Martin
- Durch die Straßen auf und nieder
- Lichterkinder
- Ich geh mit meiner Laterne
- Abends, wenn es dunkel wird
- Laterne, Laterne
- Kommt wir wollen Laterne laufen
- Der Mann im Mond

Advent:

- Dicke rote Kerzen
- In der Weihnachtsbäckerei
- Wir sagen euch an
- Advent

- Mach dich auf und werde Licht
- Du bist der Weihnachtsmann
- Lasst uns froh und munter sein
- Singen wir im Schein der Kerze
- We wish you a merry Christmas
- Oh Tannenbaum
- Leise rieselt der Schnee
- Feliz Navidad

Winter:

- Schneeflöckchen, Weißröckchen
- Blinke, blinke kleiner Stern (Kanon)
- Winterfest (Volker Rosin)
- Winterkinder
- Es schneit

Weitere Lieder aus den Themenkreisen:

- Begrüßung
 - Schullied
 - Ich will dich begrüßen und mache das so
 - Guten Morgen, guten Morgen
- Abschied
- Dank
- viele Sprachen und Kulturen
 - Guten Morgen, guten Morgen sagt die Sonne zu dir
- Tiere
- Sport
- ect.

können den Fachzeitschriften „Grundschule Musik“ oder „Popmusik in der Grundschule“ entnommen werden.

Fachbegriffe

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Grundschulzeit unterschiedliche Fachbegriffe kennenlernen. Diese sind nicht separater Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Im Folgenden sind einige wichtige Termini aufgeführt, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden können. Im Sinne eines sprachsensiblen Fachunterrichts wird hier die Bildungssprache von Anfang an in den Blick genommen. In der folgenden Aufzählung sind die Fachbegriffe, die laut Lehrplan im aktiven Wortschatz der Schülerinnen und Schüler verankert sein müssen, durch Fettdruck hervorgehoben. Die weiteren Fachbegriffe können durch die Lehrkraft in sinnvollen Zusammenhängen genutzt werden und die aktive Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler wird an geeigneten Stellen angeregt:

<i>Musikalischer Bereich</i>	<i>Fachbegriffe</i>	<i>Definition</i>
<u>Rhythmus:</u> musikalischer Parameter, der die Abfolge von Tondauern beschreibt	Metrum oder Grunds Schlag	gleichmäßige Impulse
	Rhythmus	Abfolge von Noten- und Pausenwerten
	Takt	regelmäßige Gruppierung von Grunds schlägen
	Tondauer: kurz/lang, Pause	Notenwerte
<u>Melodik:</u> musikalischer Parameter, der die Abfolge von Tönen beschreibt, die in einem Zusammenhang stehen	Tonhöhe: hoch/tief	Frequenz eines Tones
	Tonschritt	Abstand benachbarter Tonstufen
	Tonsprung	Abstand nicht benachbarter Tonstufen
	Intonation	Tonreinheit/ „Sauberkeit“
<u>Harmonik:</u> musikalischer Parameter, der den Zusammenklang beschreibt	→ Keine verbindlichen Fachbegriffe	
<u>Form:</u> musikalischer Parameter, der die Gliederung beschreibt	Wiederholung	
	Melodie	eine Folge von Tönen
	Abwandlung/Variation	Teil einer Komposition, in dem ein Thema melodisch, harmonisch, rhythmisch, dynamisch... verändert wird
	Refrain	a) Teil eines Liedes, der mit demselben Text und derselben Melodie regelmäßig wiederholt wird b) regelmäßig wiederkehrender Teil eines Musikstückes
	Strophe	Teil eines Liedes, bei dem sich der Text ändert, die Melodie gleichbleibt

	ABA-Form	dreiteilige Liedform aus zwei verschiedenen Teilen (A und B) bestehend
	Rondo	Form der Komposition, bei der sich ein gleichbleibender Teil (Refrain) mit anderen musikalischen Teilen abwechselt (z.B. AB-ACADA)
	Zwischenspiel	Verbindung zweier musikalischer Teile
	Bridge	Teil eines Liedes, der meist einmalig zwischen Strophe und letztem Refrain erscheint
	Vorspiel	musikalische Einleitung
	Kanon	Lied oder Musikstück, bei dem in einem bestimmten Abstand Stimmen mit der gleichen Melodie nacheinander einsetzen
	Ostinato	eine sich wiederholende Tonfolge in einem Stück
<u>Agogik:</u> musikalischer Parameter, der das Tempo und seine Veränderung beschreibt	Tempo	Zeitmaß
	schnell	
	langsam	
	schneller / langsamer werden	
<u>Dynamik:</u> musikalischer Parameter, der die Lautstärke beschreibt	piano	leise
	forte	laut
	lauter / leiser werden	
<u>Artikulation:</u> musikalischer Parameter, der die Vortrags- und Spielweise beschreibt	gebunden (legato)	
	abgesetzt (staccato)	
<u>Klangfarbe:</u> musikalischer Parameter, der die Klangqualität (hergerufen durch unterschiedliche Klangerzeugung von Schallereignissen) beschreibt	Geräusch	Schallereignisse ohne bestimmte Tonhöhe
	Ton	<ul style="list-style-type: none"> • physikalisch: reiner Einzelton ohne Obertöne (Sinuston) • musikalisch: Schallereignis mit bestimmter Tonhöhe
	Klang	<ul style="list-style-type: none"> • physikalisch: Ton mit Obertönen (d.h. in einer bestimmten Klangfarbe) • musikalisch: mehrere Töne gleichzeitig • oft Klangfarbe gemeint (z.B. Klang einer Trompete)
	Instrumente, Instrumentengruppen	
Notation	Instrumentensymbol	Symbol für ein Instrument

	Klangzeichen	Symbol für ein Geräusch/einen Klang/einen Ton
	grafische Notation	Notation von Klangereignissen mithilfe von frei gewählten grafischen Symbolen
	traditionelle Notation	Notation im fünflinigen Notensystem
	Notenwerte (Achtel- und Viertelnoten sowie halbe und ganze Noten)	Darstellung einer relativen Tondauer und -höhe; zeigt das Verhältnis zu anderen Noten- und Pausenwerten bzw. Tonhöhen an
musikalische Gattungen	→ Keine verbindlichen Fachbegriffe	
Umgangsweise mit Musik	dirigieren	
	komponieren	
	improvisieren	

2.3 Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms regt die Fachkonferenz für das Fach Musik die folgenden Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung an.

Fachliche Grundsätze:

Musik lernen ist ganzheitlich und fördert neben fachspezifischen Kompetenzen auch die Gesamtpersönlichkeit.

Wichtige Bereiche, die im Musikunterricht (neben fachspezifischen Kompetenzen) gefördert werden:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Sozialverhalten und Emotionalität
- Arbeitsverhalten
- Sprache
- Motorik

Einbezug individueller Voraussetzungen und Begabungen

- Begabungen und Vorerfahrungen in Gesang, Instrumentalspiel etc. werden mit einbezogen. Hierbei ist die Heterogenität der Schülerschaft zu berücksichtigen und Benachteiligungen sind auszuschließen.
- Individuelle Barrieren, die Teilhabe und Partizipation am Musikunterricht verhindern könnten, werden berücksichtigt und verringert (vor allem in Bezug auf Gemeinsames Lernen: sensorische, motorische sowie kognitive Schwierigkeiten).

Rahmenbedingungen/Ressourcen für individuelle Förderung und Differenzierung im Musikunterricht:

- Ausstattung, Material
 - Arbeitsmaterial (z.B. Arbeitsblätter) in differenzierter Form, Instrumente und weiteres Material mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden (Anfänger bis Fortgeschrittene; auch Gemeinsames Lernen berücksichtigen: evtl. kognitive, sensorische und motorische Barrieren)
 - sprachliche Hilfen bereitstellen (z.B. Chunks, Wortspeicher)
- Rituale und Regeln
 - Feste Regeln im Musikraum/-unterricht
 - Visualisierung (z.B. Ampel)

- Festes Begrüßungsritual (z.B. Lied, Body Percussion)
- zielführendes Classroommanagement (z.B. Struktur bei der Instrumentenaufbewahrung und -pflege, Transparenz)

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Fachliche Grundsätze:

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 5 AO-GS sowie Kapitel 3 des Lehrplans Musik rät die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung an.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u. a.:

- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und performative Gestaltungen):
 - Umsetzung von Musik in künstlerische, szenische und performative Gestaltungen
 - musikalische und performative Gestaltung (u.a. Erfinden, Experimentieren)
 - Anwendung gelernter fachlicher Strukturen auf musikpraktische Tätigkeiten
 - adressatengerechte Präsentation von Musik und Performance
- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen):
 - Beschreibung subjektiver Höreindrücke
 - Beschreibung von Gestaltungselementen bzw. musikalischen Strukturen
 - Benennung des Ausdrucks und der Wirkung von Musik
 - Beschreibung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von Musik, musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **schriftliche Beiträge** (z.B. elementare Notation von Musik, Gestaltungserläuterung, Plakate, mediale Produkte):
 - Verschriftlichung und elementare Notation von Gestaltungsideen
 - Erläuterung von Informationen über Musik und Komponisten und Komponistinnen

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die Beurteilung der praktischen, mündlichen als auch schriftlichen Beiträge:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- angemessene Verwendung von Fachbegriffen
- kriteriengeleitete Umsetzung von Lernaufgaben
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Reflexion des eigenen Handelns
- Beachtung von Beratung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form bei Schülerinnen- und Schülergesprächen sowie Elternsprechtagen.

Sie erfolgt grundsätzlich prozess- und produktorientiert (sowohl prozessorientiert im Verlauf der Erarbeitung als auch nach Fertigstellung).

Neben den Vorgaben des Lehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Aufzeichnungen zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Die Bewertung der praktischen, mündlichen und schriftlichen Ergebnisse erfolgt kriteriengeleitet und soll individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz Musik hat sich auf folgende Materialien und Medien geeinigt, die nicht aus dem Elterneigenanteil angeschafft werden:

- Das in der Schule vorhandene Instrumentarium
- Fachzeitschriften „Grundschule Musik“ und „Popmusik in der Grundschule“ zur Ideenfindung und als Materialpool
- Liederbücher im Lehrerzimmer
- schulinterne Liederliste
- Tonträger werden hier als Mittel verstanden, Musik aufzunehmen und abzuspielen. Hierbei wird auf CDs, auf USB-Sticks, Festplatten und das Internet zurückgegriffen. Sie werden auch in musikalische Aktionen integriert.
- Filme aus Mediatheken sind häufig kostenfrei und können als Spielauslöser für Verklängeigungen dienen oder als Beispiel für musikalische Inhalte genutzt werden (z.B. Tanzvideos, Lernvideos zum Beatboxing, Performances wie Schattentheater...)

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten und rechtliche Hinweise

- Bildersuche und Bildrecherche: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/bildersuche-und-bildrechte-wo-finde-ich-passendes-bildmaterial/>
- Problemlösen und Modellieren: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informatik-an-grundschulen-unterrichtsmaterial-eines-pilotprojektes/>
- Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/>
- Musikproduktion: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/musikalische-praxen-mit-apps-auf-mobilen-digitalgeraeten-wie-smartphones-und-tablets/>
- CS unplugged: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/cs-unplugged-informatik-ohne-computer/>
- Anton: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/anton-die-lern-app-fuer-die-schule/>
- Film und Schule: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/film-schule-nrw/>
- Filme und rechtliche Hinweise: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/faq-was-darf-ich-in-der-filmbildung/>
- Videos und Musik – rechtliche Hinweise: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/filme-videos-und-musik-was-ist-erlaubt/>

- Hörspiele mit Auditorix: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/auditorix-hoerspiele-gestalten/>
- einen Dokumentarfilm drehen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/einen-dokumentarfilm-drehen/>

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsverbindenden Projekten

Fachübergreifende Vereinbarungen

Fächerübergreifende Vereinbarungen berücksichtigen auch die Erfüllung der Querschnittsaufgaben in allen Fächern. Es finden regelmäßig Absprachen statt, in welcher Form die Querschnittsaufgaben in den einzelnen Fächern Berücksichtigung finden.

Im Rahmen des Musikunterrichts werden regelmäßig Verknüpfungen (fächerübergreifend oder fächerverbindend) zu den anderen Fächern durch die Lehrkraft hergestellt. Hinweise zu möglichen Kooperationsfächern werden in den Unterrichtsvorhaben ausgewiesen.

Nutzung außerschulischer Lernorte und Kooperation mit externen Partnern

Die Nutzung außerschulischer Lernorte, die die Kooperation mit externen Partnern und/oder Besuche von Expertinnen und Experten im Unterricht sind Bestandteile des Unterrichts. Neben der Berücksichtigung der in den Übersichten über die Unterrichtsvorhaben ausgewiesenen Lernorte bzw. Partner besteht für die Lehrkraft die Möglichkeit, weitere Angebote wahrzunehmen.

- Bestehende Kooperationen mit externen Partnern
 - „DAS DA THEATER“ Aachen
 - Kulturzentrum Frankental
 - Landesprogramm „Jekits“ in Kooperation mit der Musikschule Aachen Brand

Der Beitrag des Faches Musik zum Konzept der durchgängigen Sprachbildung

Im Unterricht wird Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Kommunikation dient dabei der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze, der Bewertung der Ergebnisse sowie als Möglichkeit des individuellen Ausdrucks von Gefühlen, Stimmungen, Einschätzungen und Ansichten bezüglich musikalischer Wahrnehmungen.

Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Repertoires an Fachbegriffen.

Ergänzende allgemeine Hinweise zur durchgängigen Sprachbildung sind in den Richtlinien zu finden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Arbeitsplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Dieser Prozess trägt zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei

Die unterrichtliche Qualität wird gesichert, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Musikunterricht geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch das Beobachten von Prozessen im Unterricht, Gespräche mit Schülerinnen und Schülern über das Lernen und die Unterrichtsgestaltung sowie kollegiale Unterrichtshospitationen.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

WAS?	WER?	WANN bzw. BIS WANN?
kollegiumsinterne Fortbildungen	Fachlehrkraft/Seiteneinsteigerin bzw. Seiteneinsteiger und fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, ggf. Rückgriff auf KT-Moderatorinnen und -Moderatoren	nach Absprache in der Lehrerkonferenz
kollegiale Unterrichtshospitationen	Fachlehrkraft/Seiteneinsteigerin bzw. Seiteneinsteiger und fachfremd unterrichtende Lehrkräfte	nach Absprache in der Lehrerkonferenz
Aktualisierung des schulinternen Arbeitsplans	Fachkonferenz Musik	je nach Fachkonferenzbeschluss
Teambesprechung in den Jahrgangsstufen	Lehrkräfte innerhalb eines Jahrgangs	nach Absprache der Jahrgangsteams

Im Rahmen von kollegiumsinternen Fortbildungen werden einzelne Themen des Musiklehrplans aufgegriffen und ermöglichen einen fachlichen Austausch aller Beteiligten: Fachlehrkräfte, SeiteneinsteigerInnen und fachfremd unterrichtende Lehrkräfte.

Freiwillige kollegiale Hospitationen im Unterricht bieten Gelegenheiten, neben der Eigenreflexion der Unterrichtsgestaltung ein Feedback einer Kollegin bzw. eines Kollegen zu erhalten. Auf diese Weise wird sowohl eine pädagogische als auch fachliche Unterrichtsentwicklung initiiert, von der auch fachfremd unterrichtende Lehrkräfte profitieren. Auch Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts gesehen.

Die gemeinsamen Teambesprechungen parallel unterrichtender Lehrkräfte bieten u.a. Raum für den Austausch über fachliche und fachdidaktisch-methodische Zusammenhänge sowie Aspekte zur Leistungsbewertung und Differenzierung. Auch Unterrichtsmaterialien und Medien können hinsichtlich bestimmter Kriterien abgestimmt, diesbezüglich erprobt und beurteilt werden.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation der schulinternen Arbeitspläne erfolgt bedarfsorientiert. Hierfür werden die im Musikunterricht gemachten Erfahrungen ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der Evaluation (s.u.) finden sich die Fachkonferenz Musik zusammen und arbeitet die Änderungsvorschläge in den schulinternen Lehrplan ein.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Durch diesen Prozess wird zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Musik beigetragen.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt bedarfsorientiert. Die im Musikunterricht gemachten Erfahrungen werden in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Entwicklungspotentiale und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Me- dien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Be- darf</i>				